

LEADER-Projektbeschreibung

(Inhalte / Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

LAG: ErLebenswelt Roth e.V.



Projekttitel:

Mühlen- und Industriegeschichtstour

Antragsteller:

Markt Wendelstein
Schwabacherstr. 8
90530 Wendelstein

In Kooperation mit den beteiligten Kommunen entlang der Tour (Markt Schwanstetten, Gemeinde Rednitzhembach)

Gesamtkosten:

(Detaillierte Aufstellung bitte als Anhang hinzufügen)

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, ggf. produktive Investition, Eigentumsverhältnisse, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt soll ein Teilprojekt des Kooperationsprojekts „Qualitätsorientierte Weiterentwicklung des Fünf-Flüsse-Radwegs“ sein.

Das Teilprojekt zielt darauf ab, die Industriegeschichte entlang eines Teilstückes des Fünf-Flüsse-Radwegs erlebbar und mit den damals verbundenen Veränderungen in der Landschaft für die Menschen nachspürbar zu machen. Betreut werden soll das Projekt von der Gemeinde Wendelstein in aktiver Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Schwanstetten und Rednitzhembach und einem externen Projektmanager, der die Zusammenarbeit mit dem Projektmanager des Fünf-Flüsse-Radwegs koordiniert.

Die Mühlen- und Industriegeschichtstour verläuft auf 8-10 km direkt auf dem Fünf-Flüsse-Radweg und bildet dann eine Schleife von etwa 35 km auf bestehenden Rad- und Wanderwegen durch den nördlichen Teil des Landkreises Roth.

Als Hauptinformationsmöglichkeit sollen Informationstafeln auf die lokal wie regional interessanten Zeitzeugen der Industrialisierung hinweisen, wobei auch kurze Stichwege zu den einzelnen Objekten einzuplanen sind.

Interessante Objekte – mit Möglichkeit zur Besichtigung – sind in Wendelstein das „Drechsler- und Metalldrückermuseum“, in Rednitzhembach die sog. „Kuhr’sche Kunstmühle“ und ein Kohlenmeier in Furth / Gemeinde Schwanstetten sowie – im Fall des Weganschlusses Richtung Roth z.B. den Eisenhammer in Eckersmühlen und das Fabrikmuseum in Roth. Besondere Mühlenensembles liegen ebenfalls am Weg, wie in Wendelstein die Papiermühle oder in Neuses / Wendelstein die heute noch arbeitende Getreidemühle mit Mühlenladen. Im Gemeindegebiet Rednitzhembach befinden sich ebenfalls noch einige Mühlen, die an die Route mit angeschlossen werden können.

Die Umsetzung des Projekts soll zusammen mit den Heimatvereinen der beteiligten Kommunen ab Sommer 2016 erfolgen.

Geplante Maßnahmen:

Rastplätze

Es sollen auf der Strecke insgesamt 3 Rastplätze entstehen. Diese beinhalten jeweils 2 Sitzbänke, sowie einen Tisch, Fahrradständer und Abfallbehälter. Im Gebiet von Wendelstein kommen nochmals 3 Einzelbänke als Sitz- und Rastmöglichkeit hinzu.

Wegweiser

Im Design des Fünf-Flüsse-Radwegs soll der Schlaufenweg durch Wegweiser beschildert werden.

Hinweisschilder

Auf insgesamt 9 großen Hinweisschildern entlang der Strecke soll der komplette Schlaufenweg mit Streckenlängen, Anbindung an den Fünf-Flüsse-Radweg und Standorten interessanter Besichtigungsobjekte dargestellt werden.

Infotafeln

An jeder der 21 geplanten Stationen, soll es eine Infotafel über die Geschichte des jeweiligen Objekts geben. Die Texte werden in enger Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen verfasst und sollen die industriehistorisch interessanten Aspekte der Station erläutern. Über QR-Codes an den Infotafeln soll es zudem eine Audio- und Internettour geben, die die Möglichkeit bietet, die Informationen der Tafeln vorlesen zu lassen.

Corporate Design

Es soll ein hochwertiges Corporate Design entwickelt werden, welches bestenfalls dem, des Fünf-Flüsse-Radwegs angeglichen werden soll.

Marketingmaßnahmen

Als Marketingmaßnahmen sind ein Web-Auftritt im Design des entwickelten CI, ein Faltblatt, sowie die Vernetzung zu den VGN-Freizeitipps geplant.

E-Bike-Ladestation

Im Bereich von Wendelstein soll eine E-Bike-Ladestation aufgestellt werden, um Senioren und Familien eine bessere Teilhabe an sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen und der Zielgruppenoffensive des Fünf-Flüsse-Radwegs auch im Bereich des Schlaufenwegs „Mühlen- und Industriegeschichtstour“ gerecht zu werden.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Durch die Mühlen- und Industriegeschichtstour soll das Radwegenetz des Landkreises erweitert und besser vernetzt werden. Die regionale Identität wird durch das Hervorheben der industriegeschichtlichen Besonderheiten der drei beteiligten Kommunen gestärkt. Durch die direkte Anbindung an den stark frequentierten Fünf-Flüsse-Radweg gewinnt das LAG-Gebiet als Raddestination an Bekanntheit. Die regionale Wertschöpfung wird durch steigende Gästezahlen angehoben.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Inszenierung der einzelnen Etappen des Fünf-Flüsse-Radwegs. Zudem wird der Radweg durch den Variationsspielraum der weiteren Trasse aufgewertet. Durch den 35 km langen Schlaufenweg können Tagesradler gewonnen werden, insbesondere aus der Region.

Das Projekt leistet einen Beitrag zum Entwicklungsziel 1 und zum Entwicklungsziel 2 der lokalen Entwicklungsstrategie der LAG

„Touristisches Profil schärfen, regionale Identität stärken und erlebbar machen“ (EZ1)

„Kultur- und Naturräumliche Besonderheiten erhalten, entwickeln und Nachhaltigkeit erlebbar machen“ (EZ2)

und zu folgenden Handlungszielen der LAG

Handlungsziel 1: Branchenübergreifende und (über-)regionale Zusammenarbeit fördern und optimieren (EZ1)

Handlungsziel 2: Vorhandene Angebote und Infrastruktur qualitativ verbessern und räumlich vernetzen (EZ1)

Handlungsziel 3: Angebote im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur bedarfsorientiert und barrierefrei gestalten (EZ1)

Handlungsziel 4: Bewusstsein für den Wert der Region bzw. Heimat schaffen und regionale Besonderheiten erlebbar machen (EZ1)

Handlungsziel 4: Wertvolle Strukturelemente in Landschaft und Siedlung sichern und intakte Kulturlandschaften erhalten (EZ2)

Innovative Aspekte des Projekts:

(Modellcharakter, Beispielfunktion)

Die thematische Inszenierung eines Radwegs mit industriegeschichtlich interessanten Stationen ist modellhaft für die Region.

Des Weiteren ist die Anbindung an einen so stark frequentierten Radweg, wie den Fünf-Flüsse-Radweg einzigartig im Landkreis Roth. Barrierefreie Informationsgewinnung, wie sie durch die Lauschtouren ermöglicht wird, ist beispielhaft im LAG-Gebiet.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Der Radweg lässt sich gut über öffentliche Verkehrsmittel erreichen. Das Projekt soll deshalb unter anderem über die VGN-Freizeitipps vermarktet werden, um den öffentlichen Nahverkehr miteinzubeziehen. Das Umweltbewusstsein wird durch den direkten Kontakt zur Natur gestärkt.

Der Schlaufenweg wird auf bestehenden Rad- und Wanderwegen verlaufen, um weitere Eingriffe in die Natur zu vermeiden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

(Barrierefreiheit, generationenübergreifend, Gleichberechtigung)

Das Projekt ist ein generationenübergreifendes Angebot für Jung und Alt, Familien, Kinder und Senioren. Gerade älteren Generationen wird durch das E-Bike-Angebot eine bessere Teilhabe an Freizeit- und Sportmöglichkeiten ermöglicht. Kinder und Jugendliche, sowie Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund, die erst wenige Jahre in der Region leben, erhalten die Chance ihre neue Heimat besser kennenzulernen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Radwegenetz des LAG-Gebiets erhält einen weiteren Mosaikstein, wodurch die Attraktivität des Raumes für die Bevölkerung und Gäste steigt. Der Radtourismus in der Region wird durch die Steigerung der Erlebnisqualität entlang des Weges gefördert und das Freizeitangebot für Gästesegmente wie Naherholer, Sportler und Jugendliche wird verbessert.

Die regionale Wertschöpfung wird durch die steigenden Gäste- und Übernachtungszahlen gesteigert.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Zur Erstellung des Konzeptes wurde ein Arbeitskreis gegründet. Zudem werden die Heimatvereine der drei Kommunen Wendelstein, Rednitzhembach und Schwanstetten in den Entwicklungsprozess miteinbezogen. Die Informationen zu den einzelnen Stationen sollen von den Heimatvereinen in Abstimmung mit dem Arbeitskreis zusammengefasst werden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

(z.B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)

Neben der engen Vernetzung zwischen den beteiligten Gemeinden und der überregionalen Vernetzung an den Fünf-Flüsse-Radweg mit den LAGn und kreisfreien Städten Nürnberg und Regensburg, ist eine Anbindung an das lokale Radwegenetz angedacht, um so auch Tagesradler aus dem Landkreis zu gewinnen.

In anschließenden Einzelprojekten der beteiligten Kommunen, soll der Schlaufenweg durch beispielsweise Wasserspielplätze aufgewertet werden.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:
(langfristige Entwicklungsperspektive, langfristige Betreuung, Qualitätssicherung)

Durch die Anbindung an den Fünf-Flüsse-Radweg wird eine langfristige Qualitätssicherung gewährleistet. Zudem werden die Heimatvereine und Kommunen eingebunden, die sich um die nachhaltige Pflege der Stationen kümmern.

Der Schlaufenweg soll an das lokale Radwegenetz angeschlossen werden, um so Gästen die Möglichkeit zu bieten weitere touristische Attraktionen des Landkreises zu besuchen.

Beitrag des Projekts zur Stärkung der regionalen Identität:
(z.B. regionale Besonderheiten in Wert setzen, Steigerung des Bekanntheitsgrads, Stärkung des Bewusstseins für die Heimat)

Die Lebensgeschichten lokaler Akteure werden für jüngere Generationen erlebbar gemacht. Das Bewusstsein für den Wert der Heimat wird so generationenübergreifend vermittelt. Durch die überregionalen Marketingmaßnahmen wird der Bekanntheitsgrad der Region gesteigert und die industriehistorischen Besonderheiten der Region werden in Wert gesetzt.

Datum

Unterschrift Projektträger